

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg
Dezernat IV, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

**Tätigkeitsbericht zu den
Energiedienstleistungen der Stadtwerke
Heidelberg AG**

Informationsvorlage

Beschlusslauf!
Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Umweltausschuss	20.04.2005	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
Umweltausschuss	22.06.2005	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
Haupt- und Finanzausschuss	28.09.2005	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	

Inhalt der Information:

Der Umweltausschuss und der Haupt- und Finanzausschuss nehmen den beiliegenden Tätigkeitsbericht der Stadtwerke Heidelberg AG zu den Energiedienstleistungen zur Kenntnis.

Sitzung des Umweltausschusses vom 20.04.2005

Ergebnis der nicht öffentlichen Sitzung des Umweltausschusses vom 20.04.2005

1 **Tätigkeitsbericht zu den Energiedienstleistungen der Stadtwerke Heidelberg AG** Informationsvorlage 0056/2005/IV

Es melden sich zu Wort:

Stadträtin Marggraf, Stadtrat Rehm, Stadtrat Schladitz, Stadtrat Weirich

Herr Knoll -SWH- erläutert kurz die Dienstleistungsprodukte der Stadtwerke Heidelberg AG.

Nach reger Diskussion stellt Stadtrat Rehm den **Antrag:**

Da die Handwerksinnungen den Dienstleistungen der Stadtwerke Heidelberg AG nicht nur positiv gegenüber stehen, soll der Tagesordnungspunkt vertagt und in der nächsten Sitzung des Umweltausschusses am 22.06.2005 unter Zuziehung je eines Vertreters der Innung „Heizung-Lüftung-Sanitär“ und der „Elektroinnung“ erneut behandelt werden.
--

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

gez.

Bürgermeister Dr. Würzner

Ergebnis: vertagt mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Sitzung des Umweltausschusses vom 22.06.2005

Ergebnis der nicht öffentlichen Sitzung des Umweltausschusses vom 22.06.2005

1.1 Tätigkeitsbericht zu den Energiedienstleistungen der Stadtwerke Heidelberg AG Informationsvorlage 0056/2005/IV

Als Vertreter von Herrn Hans-Jürgen Steinbächer wurde Herr Jürgen Scheuerer angehört.

Nach angeregter Diskussion, in der sowohl die Vertreter der Innungen und der Kreishandwerkerschaft als auch der Stadtwerke Heidelberg AG ihre Standpunkte klarstellen, einigt man sich darauf, eine so genannte „Clearingstelle“ einzurichten. In dieser Stelle sollen Vertreter des Handwerks und der Stadtwerke vertreten sein und gemeinsam aufkommende Streitfälle klären.

Herr Krämer bittet die SWH bei einer öffentlichen Innungsversammlung die Aufgaben der KIS etwas genauer zu erläutern. Die SWH sagt dies zu.

Auch werden die SWH bis zum Haupt- und Finanzausschuss am 28.09.2005 darstellen, welches Volumen an Aufträgen regional und welches überregional vergeben wurde. Dieser Überblick wird der Vorlage als Anlage beigelegt werden.

Auf Nachfrage aus dem Umweltausschuss erklärt Herr Blaesius, dass Hintergrund für die Namensgebung und die Schaffung einer GmbH war, dass sich auch andere Kommunen an der Gesellschaft beteiligen können.

gez.

Bürgermeister Dr. Würzner

Ergebnis: Kenntnis genommen

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 28.09.2005

Ergebnis: Kenntnis genommen

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Unmittelbar betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: Ziel/e:
(Codierung)

- UM 1 Umweltsituation verbessern
- UM 2 Dauerhafter Schutz von Wasser, Boden, Luft, Natur, Landschaft und Klima
- UM 3 Verbrauch von Rohstoffen vermindern
- UM 4 Klima- und Immissionsschutz vorantreiben

Begründung:

Die Energiedienstleistungen tragen zum Klimaschutz bei und vermindern den Verbrauch von fossilen Brennstoffen.

2. Mittelbar betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes im Sinne eines fachübergreifenden Ansatzes

Nummer/n: Ziel/e:
(Codierung)

- AB 4 Stärkung von Mittelstand und Handwerk

Begründung:

Im Rahmen des Energiedienstleistungsangebots werden Aufträge an das örtliche Handwerk erteilt.

Begründung:

In der Sitzung des Gemeinderates am 16.12.2004 wurde unter Top 38 „1. Fortschreibung der Energiekonzeption der Stadt Heidelberg von 1992“ das Energiedienstleistungsangebot der Stadtwerke Heidelberg AG diskutiert (DS: 0234/2004/BV). Im Laufe der Diskussion wurde von Frau Oberbürgermeisterin Weber vorgeschlagen, im Umweltausschuss einen Tagesordnungspunkt vorzusehen, bei dem die SWH über ihre bisherigen Tätigkeiten in diesem Bereich berichten soll. Herr Knoll, der technische Vorstand der Stadtwerke Heidelberg AG, ist zu den Sitzungen des Umweltausschusses am 20.04.2005 und des Haupt- und Finanzausschusses am 11.05.2005 eingeladen und wird Bericht erstatten. Eine Broschüre der Stadtwerke Heidelberg AG zu ihren Dienstleistungsprodukten ist als Anlage 2 beigelegt.

gez.

Dr. Würzner

Anlagen zur Drucksache:	
Lfd. Nr.	Bezeichnung
A 1	Dienstleistungsbericht der Stadtwerke Heidelberg AG
A 2	Broschüre Dienstleistungsprodukte der Stadtwerke Heidelberg AG
A 3	1. Ergänzung mit Datum vom 06.09.2005

(Vertraulich – nur zur Beratung in den Gremien)